

| | | | |
|-----------------------|-----------------|-----------------------------|----------------|
| MITT.ZOOL.GES.BRAUNAU | Bd. 6 Nr. 3:302 | Braunau a.I., Dezember 1995 | ISSN 0250-3603 |
|-----------------------|-----------------|-----------------------------|----------------|

Erstnachweis der Sumpfgrille (Pteronemobius heydeni) für Bayern

von GEORG BIERWIRTH

Ende Juli 1994 hörte ich im NSG Innleite bei Queng nahe Markt, Landkreis Altötting, während Video-Heuschrecken-Gesangsaufnahmen in einer Sumpfwiese einen mir fremden Gesang. Da ich trotz erster Vermutungen und Vergleiche mit Tonband-Aufnahmen kein passendes Tier finden konnte, schickte ich eine vor Ort gemachte Tonbandaufnahme zur Begutachtung an Dr. Bellmann. Aus dem Antwortschreiben zitiere ich folgenden Ausschnitt: "Es handelt sich bei der mitgeschickten Tonbandkassette zweifellos um den Gesang dieser Art (Sumpfgrille). Damit ist die Art jetzt offenbar erstmals auch für Bayern nachgewiesen". Die Sumpfgrille (Pteronemobius heydeni) wird in der Roten Liste mit 1, vom Aussterben bedroht geführt. Die bisherigen Fundorte liegen im Bodenseegebiet und der Oberrheinischen Tiefebene. Die Sumpfgrille lebt auf sumpfigen Wiesen zwischen Gräsern und Seggenbulten. Sie ist in Südeuropa weit verbreitet, aber in Deutschland nur von den oben erwähnten, wärmebegünstigten Orten bekannt.

P. heydeni ähnelt sehr der bei uns häufigen 7 - 10 mm großen Waldgrille (Nemobius sylvestris) ist aber nur 6 - 7 mm lang und fast einfarbig schwarz, bis auf ein paar weißliche Längslinien auf dem Hinterkopf und hellen Punkten auf den Beinen. Auch der Gesang erinnert an den der Waldgrille, klingt aber heller. Adulte Sumpfgrillen kommen von Ende Mai bis Anfang August vor. Durch die geringe Größe und die sehr versteckte Lebensweise zwischen den Gräsern, ist ein Auffinden sehr schwierig (was mir nach stundenlangem Suchen auch nicht gelang). Ebenso ist eine Lokalisierung nach dem Gesang, wie auch bei der Waldgrille, kaum möglich.

Außer diesem Erstnachweis kommt hier fast massenhaft die Lauschschrecke (Parapleurus alliaceus) vor, welche nach BELLMANN (1993) bisher nur im Raum Passau in Bayern gefunden wurde.

Literatur

BELLMANN, H. (1993): Heuschrecken beobachten, bestimmen. - Natur-Buch Verlag, Augsburg.

Anschrift des Autors:

Georg Bierwirth
D-84533 Markt/Inn, Nikolausstraße 7 a

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen der Zoologischen Gesellschaft Braunau](#)

Jahr/Year: 1995

Band/Volume: [6](#)

Autor(en)/Author(s): Bierwirth Georg

Artikel/Article: [Erstnachweis der Sumpfgrille \(*Pteronetobius heydeni*\) für Bayern
\[302\]\(#\)](#)